

Vorwort

Täglich werden tausende Proben transportiert, die als infektiös anzusehen sind.

Beim Umgang sind sich die Mitarbeiter der Kliniken, Labore und Arztpraxen des Ansteckungsrisikos dank ihrer Ausbildung sehr wohl bewusst. Wie selbstverständlich ergreifen sie in der Praxis Vorsichtsmaßnahmen, um das Risiko einer Infektion zu minimieren.

Bei einem Transport kann von diesen Proben nicht nur für die Beteiligten, sondern insbesondere auch für die Öffentlichkeit eine Gefahr ausgehen. Daher tragen vor allem diejenigen eine besondere Verantwortung, die mit dem Versand infektiöser Proben betraut sind. Dies gilt nicht nur für Personen, die unmittelbar an den Versandtätigkeiten teilnehmen. Vielmehr stehen deren Vorgesetzte und Führungskräfte in der Pflicht, die geltenden Vorschriften in ihrem Verantwortungsbereich angemessen umzusetzen. Dabei ist diese Pflicht längst nicht allen Verantwortlichen bekannt.

Die Beförderung findet in der Regel durch externe Dienstleister statt, denen nur selten genaue Informationen über den Inhalt der Versandstücke vorliegen. Fahrer und Abfertiger an den Umschlagplätzen besitzen genauso wie unbeteiligte Personen nicht die erforderlichen Kenntnisse, um angemessen reagieren zu können und die Gefahren einzuschätzen, die von den Proben ausgehen.

Auch in der öffentlichen Wahrnehmung ist die Diskussion um die Gefahr durch Infektionen gegenwärtig. Immer wieder kam es in den letzten Jahren zu Ausbrüchen neuer oder schwerer Erkrankungen. Die Pandemien der letzten Jahre haben deutlich gezeigt, wie gravierend sich die Freisetzung infektiöser Stoffe auf unsere Gesellschaft auswirken kann. Notwendige Vorkehrungen für den sicheren Transport infektiöser Stoffe sind und bleiben also ein aktuelles, wichtiges Thema.

Die Bestimmungen der Gefahrgutvorschriften sollen die Öffentlichkeit vor möglichen Schäden beim Transport infektiöser Stoffe schützen, indem ein Ernstfall durch geeignete Vorbereitungen und Vorgehensweisen beim Transport weitgehend ausgeschlossen wird.

Neben den Anweisungen u.a. zum richtigen Verpacken, Markieren und Kennzeichnen der Proben spielen Schulungen und Unterweisungen der beteiligten Personen eine wichtige Rolle. Diese müssen

regelmäßig wiederholt werden, da sich auch die Vorschriften laufend weiterentwickeln.

Dieses Buch richtet sich folglich nicht nur an die medizinischen, klinischen, pharmazeutischen sowie technischen Mitarbeiter, die unmittelbar an den Vorbereitungen und der Durchführung eines Transports beteiligt sind, sondern vor allem an das Führungspersonal, also an Studienverantwortliche, Ärzte, Labor-, Klinik- und Pflegedienstleitungen, da die Umsetzung der rechtlichen Anforderungen in ihre Zuständigkeit fällt.

Die hier zusammengefassten Informationen ersetzen keine Unterweisung oder Schulung. Vielmehr sollen sie dabei helfen, die unterschiedlichen Regelungen und deren Auswirkungen auf den Arbeitsalltag aufzuzeigen. Dadurch gibt das Buch den Verantwortlichen einen Überblick über die umfassenden Pflichten, die ihnen der Gesetzgeber als Beteiligte an einem Gefahrguttransport zugedacht hat.

In dieser Broschüre werden alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen, aufgrund der besseren Lesbarkeit wird jedoch nur die männliche Form verwendet.

Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre und viel Erfolg bei der Anwendung.

Sylvia Gadomski, Bodo Koch

im August 2023



Sylvia Gadomski

Gefahrgutbeauftragte für alle Verkehrsträger

LBA-zertifizierte Ausbilderin für Gefahrgut- und Luftsicherheitsvorschriften im Luftverkehr

Fachkraft für Arbeitssicherheit

Seit 2011 Tätigkeit als Ausbilderin, u.a. mit speziellen Kursen für die Gefahrgut-Ausbildung von klinischem Personal.

Aus familiärem Hintergrund gut mit den Abläufen im medizinischen Bereich und Klinikalltag vertraut.

**Bodo Koch**

Seit 1990 Gefahrgutbeauftragter für die Verkehrsträger Straße, Eisenbahn, See und Luft, externer Gb

Fachkraft für Arbeitssicherheit, Abfallbeauftragter, Gefahrstoffbeauftragter, Sachkundiger für Sicherheitsdatenblätter

Seit 1986 in verschiedenen Positionen und Bereichen in der Gefahrgutbranche, u.a. am Flughafen Frankfurt, bei einer Gefahrgutüberwachungsbehörde in Hessen und bei der Deutschen Post tätig.